



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1863

CXCVII. Kurfürst Joachim verleiht an Georg Plato zwei Hufen Landes im Felde zu Pritzwalk, am 16. Mai 1532.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56044](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56044)

CXCVII. Kurfürst Joachim verleiht an Georg Plato zwei Hufen Landes im Felde zu Pritz-
walf, am 16. Mai 1532.

Wir Joachim, von gotts gnaden Marggraff zu Brandenburgk vnd kurfurst etc., Bekennen vnd thun kundt öffentlich mit diesem brieue vor vns, vnser erben vnd nachkommen, Marggraffen zu Brandenburgk, vnd sunst vor allermeniglich, Das wir vnseren lieben getreuen Georgen plato vnd seinen menlichen leibs lehens erben zwu huffen, Im felde zu pritzwalck gelegen, mit allen gnaden vnd rechten, Inmassen wir dieselben etwan vnsern Castener zu Tangermünde vnd lieben getreuen pawell krullen seliger gedechtnis aus gnaden geben, er Im die erblich vorkauft vnd vor vns verlassen hat zu rechten manlehen, Im vnd sein menlich leibs lehens erben solche Zwu huffen, wie obsteet, zu rechten manlehen, In crafft vnd macht dits briues, also das die hinfurder dieselbigen huffen von vns vnd vnser herfschafft zu Brandenburg zu rechten manlehen, so oft not ist, nemen vnd empfangen, vns auch darvmb thun vnd dienen sollen, wie sollicher lehen recht vnd gewonheit ist; vnd wir leyhen Inen hiran alles, was wir Inen von rechtswegen daran vorleyhen sollen vnd mugen, Doch vns an vnsern vnd sonst Idermenniglich an seinen rechten vnschedlich. Zu vrkunt Geben zu Coln an der sprew, Am Dornstage nach Exaudi, Anno etc., der mindern Zall Im XXXII.

Nach dem Schurmärf. Lehnscopialbuche XXXIV u. XXXVIII, 11.

CXCVIII. Das Capitel zu Arneburg verleiht die Pfarre zu Lentzen an Jacob Schomaker,
am 2. Januar 1534.

Wy Dechant, Senior vnd ganze Capittel to Arneborg bekennen apenbar mit diesem vnser Schrieuen, dat wy dem werdigen vnd andächtigen Eren Jacob Schomaker hebben gedan vnd gegenwardig don vnse Parre to Lentzen, Haulbergischen Gestichtes, damit wy begnadet sind von der Herschop to Brandenburg um jährliche pension de tydt synes Leuens mit allen Nuzbahrungen vnd Gerechtigkeiten, hogest vnd siedest, in allen Steden, da sie to hörende vnd belegen sind, nichts buten bescheden, mit ener Primarien este beneficio am bequemest vnd die Parre mit guden Gebauden vnstraßlich wol to holdende, vp sine eigene Kost vnd terung. Dauor skal vnd wil he vns vnd vnser nakomelingen geuen vp to kamenden Paschen na dato deser Schrift vnd darna vp alle folgende Paschen VII Rinsche Gulden an guder gangbarer Münze, vp sine eigene kost vnd terung — Dewiele vnd so lange de ehrbare vnd würdige Ere Werner von der Schulenburg, Probst to Dambeck, leuet, der vns die gemeldete Parre resigniret hefft. Auerst na synen dode skal vnde wil vorbenanten Er Jacob Schomaker geuen alle jahr, wy vorberohret, VII Gulden. Vnde effte sich gemeldete Er Jacob vorbeteren kunde vnde die Parre vpseggen wolde, dat sülüige skal he vns intimeren vnd ankündigen vp Wynachten vnd den vort vp in nächfolgende Paschen mit bereidunge gebaren vnd nachstelliger pension daruon treden vnd rümen. Hierbei an vnd auer